

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 20

Kiel, den 31. Oktober

1958

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen. —

II. Bekanntmachungen.:

Inkrafttreten der Rechtsordnung (S. 109). — Einberufung der Landessynode (S. 109). — Dienstzeitregelung beim Landeskirchenamt (S. 109). — Ordnung der Predigttexte (S. 109). — Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein (Mitgliederversammlung) (S. 109). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 110). — Stellenausschreibungen (S. 110). — Empfehlenswerte Schriften (S. 110).

III. Personalien (S. 111).

### Bekanntmachungen

**Inkrafttreten der Rechtsordnung.**

Die Kirchenleitung hat durch Beschluß vom 30. Oktober d. J. den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Rechtsordnung auf den 1. Januar 1959 festgesetzt.

Kiel, den 21. Oktober 1958

Der Vorsigende der Kirchenleitung:

D. Galfmann  
Bischof für Holstein

KL 1247

**Einberufung der Landessynode.**

Kiel, den 6. Oktober 1958.

Die Mitglieder der Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins werden zu einer Tagung der Landessynode in Kendsburg eingeladen. Die Synode wird am Sonntag, dem 23. November 1958, um 20.00 Uhr, mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Marienkirche zu Kendsburg eröffnet werden.

Wir bitten unsere Pastoren, am Sonntag, dem 23. November 1958, in allen Gottesdiensten der Beratung der Landessynode fürbittend zu gedenken.

Die Kirchenleitung  
D. Galfmann.

KL 1211

**Dienstzeitregelung beim Landeskirchenamt.**

Kiel, den 20. Oktober 1958.

Aus Anlaß der Einführung der 45 stündigen Arbeitszeit ist die Dienstzeit beim Landeskirchenamt wie folgt festgesetzt worden:

Montag	7.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag bis	
Freitag	7.30 bis 15.00 Uhr
Sonnabend	7.30 bis 13.00 Uhr

Die an der 45 stündigen Arbeitszeit fehlende eine Stunde ist zur Abgeltung von Überstunden aus Anlaß von Sitzungen oder anderen Gelegenheiten bestimmt.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
Dr. Epha

J.-Nr. 17 717<sup>II</sup>/58/I/1/B 6

**Ordnung der Predigttexte.**

Kiel, den 18. Oktober 1958.

Nachdem in dem zur Zeit laufenden Kirchenjahr die Reihe IV der von der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands zusammengestellten Texte für den Gebrauch in den Predigten vorgeschlagen worden war, ist für das neue Kirchenjahr (1958/59) die Reihe V in Aussicht genommen. Ihre soll im Kirchenjahr 1959/60 die Reihe VI, im Kirchenjahr 1960/61 die Reihe I folgen usw. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland hat diesen Vorschlägen zugestimmt, so daß wohl alle Predigthilfen bringenden Zeitschriften danach sich richten werden. Diese Vorschläge sind nicht verpflichtend.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:  
Brumack

J.-Nr. 17 040/58/III

**Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein — Mitgliederversammlung.**

Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem 8. November 1958, 15.30 Uhr, im neuen Gemeindefaal der Ansgargemeinden Kiel, Holtener Straße, Ecke Waigstraße, mit folgender Tagesordnung:

1. Die Not der Zeit als Gottesruf.  
Vortrag von Propst Prehn, Vorsteher des Rauhen Hauses in Hamburg, aus Anlaß des 150. Todestages von J. S. Wichern und des 125jährigen Bestehens des Rauhen Hauses.
2. Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben des Landesvereins.  
Direktor Pastor Schmidt, Rickling.
3. Bericht über die Finanzlage und Vorlage der Jahresrechnung 1957.  
Syndikus Dr. Sievers, Kiel.
4. Entlastung des Rechnungsführers.
5. Verschiedenes.

Die Mitglieder und Freunde des Landesvereins werden hierdurch herzlich eingeladen.

Bischof D. Galfmann  
Vorsitzender

### Ausschreibung von Pfarrstellen.

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde **Sorst** (4000 Seelen), Propstei Rangau, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde nach Präsentation der Kirchenvertretung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Synodalausschuß der Propstei Rangau in Glückstadt/Elbe einzusenden. Geräumiges Pastorat (renoviert und Zentralheizung) mit Garten vorhanden. Höhere Schulen für Jungen und Mädchen in Elmshorn (7 km) sind mit Bahn und Bus gut zu erreichen. Bei den Bewerbern ist Befähigung und Neigung zur Jugendarbeit sehr erwünscht (große Jugendgruppe und Frauenhilfe).

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 17 404/58/III/4/Sorst 2

Die Pfarrstelle des Nordbezirks Kirchengemeinde **Sohnewestedt**, Propstei Rendsburg, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Synodalausschuß in Rendsburg, Postfach 211, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Bischof weiterreicht. Erwünscht sind insbesondere Bewerbungen von jüngeren Pastoren mit Befähigung und Neigung zur Jugendarbeit. Geräumiges Pastorat mit Garten ist vorhanden. Mittelschule am Ort. Alle sonstigen Schulen in Rendsburg und Neumünster durch Bus- oder Bahnverbindungen gut erreichbar.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 17 042/58/III/4/Sohnewestedt 2 (Nordbez.)

### Stellenausschreibungen.

Die Kirchenmusikerinstelle der Kirchengemeinde **Schönwalde** (Propstei Oldenburg) ist zum 1. Januar 1959 neu zu besetzen. Verlangt wird mindestens der Nachweis der Kleinen (C-) Kirchenmusikerprüfung, erwünscht ist Bindung zum ländlichen Leben. Außer dem Kirchenmusikerdienst (Orgelspiel und Leitung eines Kinderchores) ist die Übernahme der Kirchenbüroarbeit erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII T.O. A. Eine kleine Wohnung (ein Zimmer, Küche mit Elektroherd, Abstellraum usw.) ist vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 25. November 1958 erbeten vom Kirchenvorstand Schönwalde (Holst.), z. H. Pastor Lembke.

J.-Nr. 17 699/58 — V/IX/7 — Schönwalde 4

Die Stelle des hauptberuflichen Kirchenmusikers in der Kirchengemeinde **St. Michaelis-Stadt** in Schleswig wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Besonderer Wert wird auf Singearbeit mit Kindern und Jugendlichen einschließlich der Konfirmanden gelegt.

Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII T.O. A. Dienstwohnung ist nicht vorhanden.

Bewerber(innen) mit dem Nachweis der B-Prüfung werden gebeten, ihre Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach dem Erscheinen

dieses Blattes an den Kirchenvorstand **St. Michaelis-Stadt** in Schleswig, Suadicanistraße 45, zu richten.

J.-Nr. 17 731/58 — IX/7 — Schl.St.Mich. 4

### Empfehlenswerte Schriften.

Handreichung für den seelsorgerlichen Dienst. Das in den Rundschreiben betr. Agende III (Amtshandlungen) mehrfach erwähnte Werk (Tgb.Nr. 11553/58/III vom 17. Juli 1958, Tgb.Nr. 15436/58/III vom 19. September 1958) „Handreichung für den seelsorgerlichen Dienst“ ist nunmehr im Umfang von 296 Seiten mit einem biegsamen Leineneinband versehen erschienen und zum Preise von 11,80 DM im Buchhandel zu haben. Verleger ist das Lutherische Verlagshaus in Berlin. Eine Sammelbelieferung ist von uns nicht beabsichtigt.

Das Buch ist eine wertvolle Hilfe für den pfarramtlichen Dienst. Es enthält nach einem Vorwort folgende Stücke:

#### Die Einzelbeichte

Anweisung zur Einzelbeichte

Vorschlag für eine einfache Form

Vorschlag für eine ausführlichere Form

#### Dienst an Kranken und Sterbenden

Vorbemerkungen

I. Der Beistand in Tagen der Krankheit

II. Die Beichte von Kranken und Sterbenden

A. Gemeinsame Beichte in einem Krankenhaus

B. Die Beichte eines Kranken

C. Die Beichte eines Sterbenden

III. Kommunion bei Kranken und Sterbenden

A. Gemeinsame Kommunion in einem Krankenhaus

B. Kommunion am Krankenbett

C. Kommunion am Sterbebett

IV. Der Beistand in der Sterbestunde

Anhang: Beistand bei Verunglückten

V. Der Dienst im Trauerhause

Silfen zum Dienst an Kranken und Sterbenden

A. Psalmen

B. Schriftworte

C. Vermahnungen

D. Gebete

E. Lieder und Liedstrophen

Das Buch schließt mit einem Begleitwort. Die Anschaffung kann Pastoren und Gemeinden nur warm empfohlen werden.

J.-Nr. 16 993/58/III

Türme und Tore von Flandern bis zum Baltikum. Im Jahre 1940 ist mit diesem Titel im Verlage Franz Westphal in Wolfshagen-Scharbeutz, in 2. Auflage von Paul Lohf ein Buch erschienen, dessen Anschaffung den Kirchengemeinden und allen, die am Kirchbau interessiert sind, empfohlen wird. Das Buch enthält 183 Zeichnungen und 43 Kunst-druckbilder und befaßt sich vorwiegend mit Kirchtürmen. Unter den behandelten Landschaften nimmt Schleswig-Holstein bei weitem den größten Raum ein. Das Buch wurde uns dieser Tage vom Verlag unmittelbar sowie von der Buchhandlung Arno Adler in Lübeck zum Preise von 4,90 DM angeboten. Wir bitten, Bestellungen über den Buchhandel oder unmittelbar an den Verlag aufzugeben.

J.-Nr. 17 382/58/II/J 21 e

## Personalien

### Die erste theologische Prüfung haben bestanden:

Am 24. Oktober 1958 die Studenten der Theologie  
 Hermann Beland aus Wittenberge, Leberecht le  
 Coutre aus Kügenwalde, Ernst Fischer aus Ham-  
 burg, Helmut Frenz aus Allenstein/Ostpr., Uwe Sa-  
 mann aus Hamburg, Karl Behrnd Hasselmann  
 aus Hamburg-Bahrenfeld, Holger Hoffmann aus  
 Küstrin, Helmut Jegodzinski aus Schleswig, Klaus  
 Juhl aus Wuppertal-Barmen, Walter Klinge-  
 berg aus Graal-Müritzig/Mecklenburg, Walther Knoke  
 aus Nienburg a. d. Weser und Werner Voedisch aus  
 Hamburg.

### Ordiniert:

Am 19. Oktober 1958 die Pfarramtskandidaten Heinrich  
 Anacker, Uwe Asmussen, Bernhard Cyrus,  
 Traugott Schall und Wilhelm Sievers; sämtlich  
 für den landeskirchlichen Hilfsdienst;  
 am 19. Oktober 1958 die Pfarrverweser Sugo Bartels,  
 Wilhelm Mattuttis und Richard Urban.

### Ernannt:

Am 14. Oktober 1958 der Pastor Rudolf Grieger, bisher  
 in Seikendorf, zum Pastor der Kirchengemeinde Schla-  
 mersdorf, Propstei Segeberg;  
 am 21. Oktober 1958 der Pastor Uwe Meyer, z. Z. in Born-  
 höved, zum Pastor der Kirchengemeinde Bornhöved  
 (2. Pfarrstelle), Propstei Plön.

### Berufen:

Am 24. Oktober 1958 der Pastor Paul Kroehn, bisher in  
 Holzhausen, mit Wirkung vom 1. November 1958 zum  
 Pastor der Kirchengemeinde Ubersdorf (1. Pfarrstelle),  
 Propstei Süderdithmarschen.

### Eingeführt:

Am 28. September 1958 der Pastor Wolfgang Feld als  
 Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Meldorf,  
 Propstei Süderdithmarschen;  
 am 19. Oktober 1958 der Pastor Rudolf Grieger als Pa-  
 stor der Kirchengemeinde Schlamersdorf, Propstei Sege-  
 berg.

### In den Ruhestand versetzt:

Die zum 1. Oktober 1958 ausgesprochene Versetzung des  
 Pastors Walter Knuth in Kiel-Vicelin II in den Ruhe-  
 stand wird anderweitig auf den 1. Januar 1959 fest-  
 gesetzt;  
 die zum 1. November 1958 ausgesprochene Versetzung des  
 Pastors Fritz Enß in Wilster II in den Ruhestand wird  
 anderweitig auf den 1. Juni 1959 festgesetzt.

### Gestorben:



Pastor i. R.

## Christian Chalybaeus

geb. am 19. August 1876 in Bordesholm,  
 gest. am 8. Oktober 1958 in Hamburg-Nienstedten.

Der Verstorbene wurde am 4. Januar 1903 or-  
 diniert. Er war zunächst Hilfsgeistlicher an St. Ma-  
 rien in Flensburg und ab 14. Juni 1908 dort Pastor  
 der IV. Pfarrstelle. Am 16. Dezember 1918 wurde  
 er Pastor in Hamburg-Nienstedten und am 1. Juli  
 1934 in Kiel (Ansgar-West).

Am 1. April 1945 wurde er in den Ruhestand  
 versetzt.